

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Feuchtwiese 700 m südsüdwestlich von Blumenholz						X								0508 - 332 - 4036													
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
Teil einer vermoorten Senke / Grundmoräne														- -													
Naturraum														Film-Nr.				Bild-Nr.									
Kuppiges Tollensegebiet mit Werder														Luftbild-Nr.				79 - 0359									
320																											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				Größe in m											
Mecklenburg-Strelitz						Blumenholz										0											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m				max. Breite in m											
06114																											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						X						NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
												ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode																				Überlagerungscode					
Code		G F R																									
%		1 0 0																									
Vegetationseinheiten																											
Sumpfschilf-Kohldistel-Feuchtwiese; Zweizeilschilf-Feuchtwiese																											
Habitate + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Eine Kohldistelwiese liegt 700 m südsüdwestlich von Blumenholz in einer vermoorten Senke in der welligen Grundmoränenlandschaft nicht weit westlich der B96. Die Senke wird durch einen Graben entwässert, der am Südrand der Feuchtwiese verläuft. Infolge der Entwässerung ist der Torfboden stark degradiert, es herrschen eutrophe, feuchte bis sehr feuchte Bedingungen, unter denen eine Feuchtwiese mit den charakteristischen Arten wie Kohldistel, Sumpf-Segge, Zweizeilige Segge, Mädesüß oder Wiesen-Fuchsschwanz ausgebildet ist. Es grenzen Grünlandflächen stark entwässerter Moorstandorte und der Graben an. Die Umgebung ist geprägt von großen Ackerflächen.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge															
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter															
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
Y W G keine Gefährdung																											
Empfehlung																											
Z S E																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 3 3 2 - 4 0 3 6															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Fließgewässer									
g extensiv					Angeln					g Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland. intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					g Grünland, extensiv					Weg									
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Bahnanlage				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
Nutzungsart										Gehölz					Silo / Stallanlage				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
g Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
Weide																			
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Carex acutiformis			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Alopecurus pratensis	<u>Carex disticha</u>	Cirsium oleraceum	Filipendula ulmaria
Poa trivialis			

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Cirsium arvense	Deschampsia cespitosa	Glechoma hederacea	Lathyrus pratensis
Phalaris arundinacea	Urtica dioica		

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 31.05.2006	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert		Foto: 1	Folgeseiten: 0